

Flörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

für den Maingau.)

Mit einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Nummer

und Samstags das illustr. Wighblatt „Seifenblasen“

Anzeigen

kosten die sechs-spaltige Zeitzeile oder deren Raum 15 Pfg. —
Metzken die dreis-spaltige Zeitzeile 40 Pfg. Abonnementspreis
monatlich 25 Pfg., mit Belegertel 30 Pfg., durch die Post Mk. 1,30 pro Quartal.



Erscheint

Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Druck und Verlag von
Heinrich Dreißbach, Flörsheim a. M., Kartäuserstraße Nr. 6. —
Für die Redaktion ist verantwortlich: Heinrich Dreißbach, Flörsheim a. M.

Nummer 58.

Mittwoch, den 15. Mai 1912.

16. Jahrgang.

Polales.

Flörsheim, den 15. Mai 1912.



Gesangverein „Sänger-
bund“, Flörsheim.

65jr. Jubiläum

verbunden mit

Gesangs-Wettstreit

am 25., 26., 27. u. 28.

Mai 1912

unter dem Protektorat des
Kgl. Landrates,
Kammerherren v. Heimbürg.

— Immer näher rückt der Termin, an welchem der Gesangverein „Sängerbund“ sein 65jähriges Stiftungsfest mit einem großen nationalen Gesangswettstreit zu begehen gedenkt. — Das heutige Pfingstfest ist dazu ausersehen und wenn nicht alles täuscht, nimmt die Veranstaltung einen Verlauf, wie ihn großzügiger und bedeutender bisher überhaupt noch keine festliche Veranstaltung in Flörsheim genommen. — Ein unentbehrlicher Führer nun für all diese verschiedenen Einzelveranstaltungen, welche zusammen das Fest ausmachen, ist das in den nächsten Tagen erscheinende Festbuch. Die weit über 200 Seiten zählende Schrift enthält — nur einiges sei aus der Fülle hier herausgegriffen — einen, in dem Stil modernster Geschichtsschreibung gehaltenen Aufsatz, über die Entwicklung Flörsheims und des Vereins, erstere mit den noch vorhandenen Spuren der Vorzeit beginnend bis zur Gegenwart. Herr Altmaier, der Verfasser, hat sich hier selbst übertroffen und diese geschichtliche Abhandlung wiegt allein den Preis von 50 Pfg. auf, der für die Festschrift angelegt ist. — Weiter bringt das Buch ein vollständiges Programm über die ganze Festveranstaltung, die Namen sämtlicher mitwirkender Vereine, jedes Mitglied derselben, die jeweils gesungenen Chöre, Art und Weise der Prämierung, die verschiedenen Ausschüsse, Präsidenten- und Dirigentenliste und noch vieles, vieles andere Interessante und für jeden Festteilnehmer Wissenswerte. — Hübsch gelungene Abbildungen des Ehrenfestpräsidenten Herrn Bürgermeister Laub, Präsidenten Herrn Chr. Schütz, Dirigenten Herrn Musikdirektor A. Schuch, der beiden Gründer Herren Israel Altmaier, New York, der jetzt 92 jährige und Wilh. Dienst sen., der älteste noch geistig und körperlich völlig rüstige Flörsheimer, der jetzt bereits die 84 überschritten, schmücken ebenfalls das Werkchen. — Also es ist für Jedermann von dauerndem Wert das Büchlein und niemand wird es unbefriedigt aus der Hand legen. — Da die Auflage nicht allzugroß, ist ein baldiges Vergriffensein zu erwarten und empfiehlt es sich, sich so bald wie möglich damit zu versehen. Festbücher sind in unserem Verlag, bei Herrn August Untehäuser, sowie bei allen Mitgliedern des Vereins zu haben.

a Durch eine Anregung aus der Versammlung heraus sah sich der hies. Lokal-Gewerbeverein veranlaßt, bezgl. der Aufstellung eines Automaten zum Verkauf von Postwertzeichen in der unteren Hälfte des hies. Gledens, bei der Kaiserl. Oberpostdirektion in Frankfurt a. M. vorstellig zu werden. Daraus erhielt der Vorstand des Vereins nun folgenden Bescheid:

An den Lokal-Gewerbeverein in Flörsheim!

Dem Antrage, in Flörsheim Postwertzeichen-Automaten aufzustellen, läßt sich zur Zeit nicht entsprechen, weil vorerst dringendere Bedürfnisse zu befriedigen sind. Es müssen zunächst die Wünsche größerer Orte mit lebhafterem Verkehr, für die schon seit längerer Zeit Automaten vorgelegt sind, berücksichtigt werden. Postwertzeichen sind übrigens auch bei den dortigen vier Ortsbestellern zu haben, die einen angemessenen Bestand zum Verkauf an das Publikum mit sich führen. Die Besteller sind ferner verpflichtet, auf vorherige Bestellung Wertzeichen, die sie nicht mit sich führen oder nicht in der gewünschten Menge abgeben können, auf dem nächsten Bestellgang mitzubringen; die Bestellung kann auch durch Zettel gemacht werden, die in die Briefkästen zu legen sind und kostenlos befördert werden. Es wird tunlichst dafür gesorgt werden, daß bei den amtlichen Verkaufsstellen für Postwertzeichen fortan stets

Wertzeichen vorrätig sind. Voraussichtlich wird eine dritte Verkaufsstelle in der Untermainsstraße eingerichtet werden.

— Zum Empfang der Sängergäste. Die Einwohnererschaft rüstet so nach und nach zum Empfang der Tausende, die unseren Ort gelegentlich des bevorstehenden Gesangswettstreits besuchen werden. Die Wirte werden sich besonders anstrengen, den Gästen einen guten Empfang zu bereiten. Verschiedene Gasthäuser (der „Taunus“, der „Schützenhof“) werden äußerlich mit einem neuen Kleide versehen und noch gar manchem Gebäude wird ein schöner, frischer Schmuck verliehen werden. Durch die verschiedenen Neubauten und das Verputzen einer großen Anzahl älterer Häuser, durch Pflasterung, die Anpflanzungen auf Straßen und Plätzen hat das gesamte Bild Flörsheims eine nicht zu leugnende Verschönerung erfahren. Wie nicht anders zu erwarten ist, wird jetzt noch mehr als in den Vorjahren, das Schmücken der nach den Straßen gehenden Fenster, Toreingänge usw., durch Aufstellen von Blumenkästen und sonstigen Anpflanzungen, ins Werk gesetzt. Wie wir sehen, hat auch der „Verschönerungs-Verein“ selbst durch einen Neuantrieb der Bänke, zur Verschönerung beigetragen und weil von diesem Verein die Rede ist, so sei hier erwähnt, daß er an die Königlich Eisenbahn-Direktion eine von unserem Herrn Bürgermeister befristete Eingabe gerichtet hat, die bezweckt, daß an hiesiger Station Sonntags-Fahrtarten für die nächst gelegenen Städte und Ausflugsorte zur Ausgabe gelangen. Dadurch würde der hiesigen Einwohnererschaft ermöglicht, auf billige Weise das zu genießen, was ihr die nächste Umgebung, die Natur und Kunst, Schönes bietet. Der Verschönerungs-Verein würde gerne für das allgemeine Wohl in erhöhtem Maße wirken. Dazu ist es aber notwendig, daß er noch wesentlich durch den Eintritt weiterer Mitglieder gestärkt werde. Den Mindest-Monats-Beitrag von 25 Pfg. pro Mitglied kann sicher der Einzelne aufbringen, deshalb ist im Interesse des Vereins zu hoffen, daß ihm jetzt noch recht viele Mitglieder beitreten.

a Jünglingsverein. Die Aufnahmefeier am Sonntag erfreute sich trotz der ungünstigen Zeit eines guten Besuches. 39 Jünglinge konnten in den Verein aufgenommen werden. Von diesen waren 33 anwesend und 5 entschuldigt, ein sehr zufriedenstellendes Resultat. Wir sprachen auch hier die Hoffnung aus, daß unser Nachwuchs, gemäß der Parole auf unseren Vereinsabzeichen, „tapfer und treu“ zur Fahne des kath. Jünglingsvereins halten wird. Der unterhaltende Teil des Programms brachte den Anwesenden reiche Abwechslung in Theaterstücken, stummen Pantomimen, komischen Vorträgen und dergl. Möge das Vereinsleben auch fernerhin wachsen, blühen u. gedeihen.

a Besichtigung. Herr Bädermeister Jos. Altmaier kaufte die in der Widererstraße belegene Hofraihe der Bw. Körtel nebst Bäderei zum Preise von 16,500 Mk. — Die Bw. Körtel kaufte das Herrn Rtl. Gutzfahr gehörige, in der Untertaunusstraße belegene Wohnhaus zum Preise von 7,900 Mk.

a Der von den Brauereien Hartmann und Messerschmitt zum Gesangswettstreit gestiftete Ehrenpreis ist im Schaufenster des Herrn Friseur Karl Frank, Kartäuserstraße, ausgestellt. Eine Besichtigung des sehr wertvollen und hochkünstlerisch ausgeführten Polales sei hiermit jedem Kunstfreunde empfohlen.

a Auf das Gartenfest des Klubs „Gemütlichkeit“, welches morgen Donnerstag im Garten zum Taunus stattfindet, sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht und ein Besuch jedermann empfohlen. Die Musik wird vom Musikverein ausgeführt.

i Der Vorstand des Stenographenvereins „Gabelsberger Flörsheim bittet uns Nachstehendes aufzunehmen: Am Sonntag, den 12. Mai fand zu Sindlingen der diesjährige Bezirkstag der Vereinigung Gabelsberger'scher Stenographen — Bezirk Wiesbaden — verbunden mit einem Wettstreiten statt. An diesem Wettstreiten beteiligte sich auch der hies. Stenographen-Verein mit 9 Mitgliedern, welche unter 200 Wettbewerben ausnahmslos preisgekrönt wurden. Es erhielten:

In der Abteilung 140 Silben pro Minute:
Fräulein Elisabeth Finger einen I. und Ehrenpreis.
In der Abteilung 120 Silben pro Minute:
Fräulein Anna Mohr einen I. Preis.
Herr Frz. Flörsheimer „ I. „
Fräulein Gretha Mohr „ I. „

In der Abteilung 100 Silben pro Minute:

Herr Jakob Schleidt einen I. Preis.

Fräulein Hel. Altmaier „ I. „

Kät. Breuer „ I. „

In der Abteilung 80 Silben pro Minute:

Fräulein Elisabeth Diez einen II. Preis.

Eva Boll „ II. „

Den Siegern sei an dieser Stelle nochmals gedankt und hofft der Vorstand, daß gleich gute Resultate bei dem am 30. Juni 1912 in Höchst stattfindenden Verbandsschreiben des Hessen-Nassauischen (Main-Rheingau)-Verbandes Gabelsberger'scher Stenographen erzielt werden, was keinem Zweifel unterliegen dürfte, wenn die Unterrichtsstunden, die regelmäßig Donnerstags abends 1/9 Uhr stattfinden, fleißig besucht werden.

Kirchliche Nachrichten.

Katholischer Gottesdienst.

Donnerstag Fest Christi-Himmelfahrt 1/7 Uhr Frühmesse, bei günstigem Wetter 1/8 Uhr Schulmesse, 8 1/2 Uhr Hochamt, dann Prozession, 2 Uhr Vesper. Am 8 Uhr Beginn der 9-tägigen Andacht zum hl. Geiste, in Verbindung mit der Marianenandacht.

Freitag 1/8 Uhr hl. Messe im Schwesternhaus, 6 1/2 Uhr Amt für die Familie Gerh. Dienst und Angehörige.

Samstag 1/8 gest. hl. Messe für Joh. u. Kath. Kohl u. verst. Angehörige, 6 1/2 Uhr gest. hl. Messe für Kath. Kohl.

Evangelischer Gottesdienst.

Donnerstag (Himmelfahrt), den 15. Mai 1912.

Beginn des Gottesdienstes morgens um 8 Uhr.

Israelitischer Gottesdienst.

Samstag, den 18. Mai.

Vorabendgottesdienst: 7 Uhr 35 Minuten.

Morgengottesdienst: 8 Uhr 30 Minuten.

Nachmittagsgottesdienst: 4 Uhr 00 Minuten.

Sabbatausgang: 9 Uhr 05 Minuten.

Bereins-Nachrichten.

Kath. Arbeiterverein. Donnerstag 9 Uhr. 2 Uhr Abmarsch vom Main zu einem Waldspaziergang; darauf gemütliche Zusammenkunft in Hahloch. Die Mitglieder mit ihren Familien sind herzlich eingeladen.

Kath. Jünglingsverein u. Kameradschaft Germania. Mittwoch Abend 8 bzw. 8 1/2 Uhr Turnen. Donnerstag Teilnahme am Waldspaziergang des Arbeitervereins mit nachfolgender gemütl. Zusammenkunft in Hahloch. Abmarsch 2 Uhr. Freitag Abend 8 1/2 Uhr präzis. Trommler u. Pfeifer.

Kath. Jünglingsverein. Sonntag Nachm. kleiner Ausflug. Klub Gemütlichkeit. Die Mitglieder werden gebeten sich bei dem am Himmelfahrtstage stattfindenden Gartenfest recht zahlreich zu beteiligen. Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Turnverein von 1861. Kommenden Donnerstag (Christi-Himmelfahrt) findet ein Turntag in den Taunus statt. Zusammenkunft 8 Uhr Vorm. bei Chr. Runt.

Gesangverein Liedertanz. Jeden Montag Abend 1/9 Uhr Singstunde im Taunus. Erscheinen ist unbedingt nötig.

Kameradschaft 1893. Jeden Montag und Samstag Tanzstunden im „Kaiserhof“.

Gesangverein „Sängerbund“. Montag abend punkt 8 1/2 Uhr Singstunde im „Hirsch“. Vollständiges Erscheinen ist nötig.

Vesereverein. Samstag Abend Singstunde im „Hirsch“. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten.

Zur gest. Beachtung!

Es wird hier selbst das Gerücht verbreitet, daß ich beabsichtige mein Geschäft aufzugeben oder doch in nächster Zeit meinen Wohnsitz zu wechseln. — Da derartige unwahre Behauptungen geeignet sind, mich in meinem Geschäft ganz erheblich zu schädigen, warne ich hiermit Jedermann, dieselben weiterzuverbreiten und zahle demjenigen, der mir einen Verbreiter dieses irreführenden Geredes so nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann,

eine Belohnung von 25 Mark!

Ich werde meine Bäderei nach wie vor weiter betreiben und mich bemühen, durch nur gute und reelle Bedienung meinen Kundenkreis zu erweitern und meine bereits erworbenen Kunden auch zu behalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Johann Dörrhöfer,

Bäckerei und Conditorei,

Obertaunusstr. 5.

Im Fein-
u. Glanz-Bügeln

in und außer dem Hause

empfiehlt sich

Fr. Anna Gumb.

Grabenstr. 11.

Zu vermieten:
Wohnhaus, Stallung u.
Scheune

Grabenstraße Nr. 17

ganz oder geteilt ab 1. Juli. Off.

sind zu richten an Chr. Domgörgen, Bad Nassau (Bahn).

Achtung!
Feiertage halber bleibt mein Geschäft **Mittwoch**,
den 22. und **Donnerstag**, den 23. Mai, ge-
schlossen.

D. Mannheimer.

Achtung!

Donnerstag, den 16. Mai (Himmelfahrtstag) ver-
anstaltet der „Club Gemütlichkeit“ im Gasthaus „zum
Laurus“ ein

* Gartenfest *

bestehend in Konzert und Tanz.

Die Musik wird vom Musikverein ausgeführt.

Vom Juchendstiftungsverein in Mainz landen
sämtl. Mitglieder sowie die Zeppelinschiffe im gen. Gar-
tenlokal, so daß also ein großer Rummel bedroht.
— Ein besonderer Eiseller sorgt für Abkühlung all-
zu sehr geschwitzter Gäste.

Zahlreichem Besuche sieht entgegen
der Vorstand
des Clubs Gemütlichkeit.

Achtung!

Persil

wäscht
selbsttätig
und
müheles!

Bestes selbsttätiges
Waschmittel!

Erprobt u. gelobt!

Erfolgreich nur in Original.

— Paketen, niemals lose. —

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Allein Fabr. auch d. allbekannten
Henkel's Bleich-Soda

Park-Restaurant Rüsselsheim.

Am Himmelfahrtstag und Sonntag, den 19. Mai 1912

großes Konzert

ausgeführt von der Opel-Capelle,

wozu freundlichst einladen

Gebr. Schmidt.

Flechten

stehende und trockene Schuppenflechte,
akroph. Ekzeme, Hautausschläge aller Art

offene Füße

Beinabschäden, Beinschwellen, Aderbeine, blasse
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch

mit der besten bewährten

Rino-Salbe

frei v. schädl. Bestandteilen. Dose 1, 1/2 u. 2, 2 1/2.

Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot

u. P. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.

Fälschungen weisen man zurück.

Zusammens.: Wachs, Öl, Terpentin je 25 g.

Birkent. 5 g, Eigelb 20 g, Salicyl. Bors. je 1 g.

Zu haben in den Apotheken.

Niederlage

Apotheke zu Flörsheim.

Papier Wäsche

Marke

„Herzog“

empfehlen

Papierhandlung

H. Dreisbach.

M. Linz Rüsselsheim a. M.

Mainstraße 11

Generalvertreter für Rüsselsheim und Umgegend
der weltberühmten

OPEL

-Fahreräder * Motorwagen

Erstklassige deutsche Fabrikate

Reparatur-Werkstätte

Reichhaltiges Lager

in allen Zubehören

für Fahrräder u. Nähmaschinen

Alleinverkauf

der

„Raumann“-Nähmaschine

für Rüsselsheim

und Hessen-Rassau.

Wasch-Maschinen

in allen Preislagen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Vormittag 5 Uhr unerwartet meinen
lieben unvergeßlichen Gatten, unseren treubeforgten Vater, Bruder, Schwager und
Onkel,

Herrn Jakob Klepper

wohlverhehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 64 Jahren, zu sich in die
Ewigkeit abzurufen.

Flörsheim, den 14. Mai 1912.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Klepper und Kinder.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag Nachmittag 2 Uhr, das erste Seelenamt Freitag Vor-
mittag 6 1/2 Uhr.

Achtung!

Waldfest!

Der Bürgerverein Flörsheim erlaubt sich hiermit,
die verehrl. Einwohnerschaft von Flörsheim und Um-
gegend auf sein Waldfest

am Himmelfahrtstage

aufmerksam zu machen und jedermann dazu freundlichst
einzuladen — Für Unterhaltung, sowie Speisen und
Getränke ist bestens gesorgt.

Der Vorstand.

S. A. : G. Mohr, 1. Vorsitzender.

Achtung!

Landw. Maschinen-Markt

Frankfurt (Main) 18.—21. Mai

in der Landwirtschaftlichen Halle

Anstellung und Verkauf von Maschinen, Werk-
zeugen etc., die in der Land-, Forst-, Garten- und
Hauswirtschaft Verwendung finden.

Militär-Konzert.

1 Fahrrad, 1 Drücktarren,

8 junge Legehühner

zu verkaufen.

Näheres Untermainstr. 5.

Für

Ein noch
gut erhalten. Herd

billig zu verkaufen.

Näh. i. d. Expedition.

Unser Stolz ist gute Qualität



Herren-Stiefel

von 450 bis 1800

Damen-Stiefel

von 450 bis 1800

Damen-Halbschuhe

von 350 bis 1600

Damen-Spangenschuhe

von 250 bis 1200

Kinder-Stiefel

von 250 bis 1200

Pantoffel

von 100 bis 850

Sandalen

in jeder

Arbeitschuhe

Preislage

Frühjahr und Sommer

finden Sie bei uns die

richtigen Schuhwaren

bequeme

unerreichte

billigste

Passform

Auswahl

Preise

Manes

Höchst, Königsteinerstr. 4.

MAINZ, Schöfferstr. 9